See the notice on TED website

Deutschland-Tübingen: Medizinsoftwarepaket
OJ S 2/2019 03/01/2019
Auftragsbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Tübingen
Postanschrift: Geissweg 3
Ort: Tübingen
NUTS-Code: DE142 Tübingen, Landkreis
Postleitzahl: 72076
Land: Deutschland
E-Mail: d2vergabe@med.uni-tuebingen.de
Fax: +49 7071295624
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: http://medizin.uni-tuebingen.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://evergabe.rzbo.de/index.php/s/rLwRWzMg4gxGMNS
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://evergabe.rzbo.de/index.php/s/MxH26pZHxcYYZqD

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Lieferung und Installation einer neuen HNO Software, Softwarepflege und Migration von Altdaten für das Universitätsklinikum Tübingen
Referenznummer der Bekanntmachung: 2019_P263

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

48180000 Medizinsoftwarepaket

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Aufgrund ständig steigender Anforderungen sowohl im klinischen als auch im administrativen Bereich soll eine Softwarelösung beschafft und implementiert werden, die die HNO-Bereiche Audiometrie, Onkologie und Rhinologie abbilden kann, ein Messdatensystem für alle Messgeräte beinhaltet und die eine statistische Auswertung von Messgerätedaten und weiteren Patientendokumentationen (z. B. Fragebögen) abbildet. Damit soll die HNO Software als HNO Patienten-Dokumentationssystem fungieren, das in das Klinik-Informationssystem eingebunden ist. Ziel der Ausschreibung ist die Lieferung eines Softwaresystems auf Grundlage eines EVB-IT Systemvertrags mit Anforderungen an die Integration in die UKT IT Landschaft.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 430 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE14 Tübingen
Hauptort der Ausführung: Tübingen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Aufgrund ständig steigender Anforderungen sowohl im klinischen als auch im administrativen Bereich soll eine Softwarelösung beschafft und implementiert werden, die die HNO-Bereiche Audiometrie, Onkologie und Rhinologie abbilden kann, ein Messdatensystem für alle Messgeräte beinhaltet und die eine statistische Auswertung von Messgerätedaten und weiteren Patientendokumentationen (z. B. Fragebögen) abbildet. Damit soll die HNO Software als HNO Patienten-Dokumentationssystem fungieren, das in das Klinik-Informationssystem eingebunden ist.
Ziel der Ausschreibung ist die Lieferung eines Softwaresystems auf Grundlage eines EVB-IT Systemvertrags mit Anforderungen an die Integration in die UKT IT Landschaft.
Folgende Hauptleistungen sind Ausschreibungsgegenstand:
— Zeit- und bedarfsgerechte Lieferung einer HNO Softwarelösung,
— Installation,,
— Konzeption,
— Dokumentation,
— Integration in die Systemumgebung und Inbetriebnahme der Software,
— Migration von Alt- und Bestandsdaten,
— Übernahme von Softwarepflege- und Wartungsleistungen mit definierten Reaktions- und Wiederherstellungszeiten für die angebotene Softwarelösung für die Laufzeit von 10 Jahren,
— Anwenderbetreuung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 430 000,00 EUR

II.2.7.

Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 120
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Verlängerung der Softwarepflege

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
Verlängerungsoption für Softwarepflege

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
ÞNachweis, dass der Bieter im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des eingetragen ist (Handelsregisterauszug)

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
— Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung mit folgenden Deckungssummen:
—— für Sachschäden- und Vermögensschäden bis zu 2 500 000 EUR je Schadensereignis,
—— für Personenschäden bis zu 2 500 000 EUR je Schadensereignis oder
—— Einreichung einer Eigenerklärung, dass im Auftragsfall die bestehenden Deckungssummen an die oben aufgeführten Summen angepasst werden
— Vorlage von Bilanzen oder Bilanzauszügen über die letzten 3 Geschäftsjahre, zur Bewertung der Eigenkapitalquote falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist oder, sofern das Unternehmen nicht veröffentlichungspflichtig ist, eine Eigenerklä-rung zur Eigenkapitalquote der letzten 3 Geschäftsjahre
— Bonitätsnachweis über Eigenauskunft einer Wirtschaftsauskunftei (Creditreform, Bürgel) zur Bewertung des Bonitätsindex oder gleichwertiger Nachweis einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus dem Land, in dem der Bewerber angemeldet ist (nicht älter als 1 Jahr),
— Darstellung der Umsatzentwicklung bezogen auf den Ausschreibungsgegenstand in den letzten 3 Jahren,
— Darstellung zur Mitarbeiterentwicklung in den letzten 3 Jahren.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
— Nachweis, dass der Bieter zum Vertrieb der angebotenen Software durch den Hersteller autorisiert ist oder selbst Hersteller ist,
— Nachweis eines zertifizierten QM Systems auf Basis DIN EN ISO 9001,
— Nachweis und Bewertung von 3 Referenzen von Projekten für die Lieferung, Installation und Migration einer Software im klinischen Bereich sowie zugehörige Dienst-Leistungen wie Schulung und Benutzersupport in vergleichbarer Größenordnung und Schwierigkeitsgrad in den vergangenen 3 Jahren,
— Nachweis und Bewertung der beruflichen Befähigung von eines vom Bieter vorgesehenen Projektleiters sowie eines Vertreters für die Dienstleistungen zur Implementierung und Projektumsetzung sowie Softwarepflege zuständig sind,
— Nachweis und Bewertung der beruflichen Befähigung von 4 vom Bieter vorgesehenen Projektmitarbeitern für Installation, Inbetriebnahme, Migration und Einweisung in Customizing und Bedienung,
— Nachweis und Bewertung der beruflichen Befähigung von 2 vom Bieter vorgesehenen Mitarbeitern für Instandhaltungs-, Wartungs- und Pflegeleistungen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Die Regelungen des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sind einzuhalten.
Der Bieter/jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft/jeder vorgesehene Nachunternehmer und jedes vorgesehene Verleihunternehmen müssen bei Angebotsabgabe die gemäß § 4 Absatz 1 (Mindestentgelterklärung) erforderliche Verpflichtungserklärung (siehe Anlage 7 – Verpflichtungserklärung zum LTMG) abgeben.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 01/02/2019 Ortszeit: 23:59

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/03/2019

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 03/02/2019 Ortszeit: 08:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Postanschrift: Karl-Friedrich-Str. 17
Ort: Karlsruhe
Postleitzahl: 76133
Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachprüfungsantrag vor der zuständigen Vergabekammer nur zulässig ist, soweit der Antragsteller:
— den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat,
— Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens mit Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
— der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt wird.
Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.
Auf die Regelungen in §§ 160, 161 GWB wird ausdrücklich hingewiesen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

02/01/2019